



Protokoll der Beiratssitzung vom 25.03.2026 der AktivRegion Alsterland

Beginn: 14:03 Uhr

Ende: 16:41 Uhr

Ort: Am Markt 16, 23867 Sülfeld

Tagesordnung

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
 - a. Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung
2. **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 19.11.2025**
3. **Anträge im Grundbudget**
 - a. P30-26: Barrierefreier Umbau der Bühne
4. **Anträge im Jugendförderfonds**
5. **Anträge im EU-Partnerschaftsfonds**
6. **Regionalbudget 2026**
 - a. Diskussion und Beschlussfassung der Projektanträge
7. **Termine und Verschiedenes**
 - a. Neuauflage Jugendförderfondsflyer

Teilnehmer*innen

Nachname	Vorname	Institution	Anwesenheit
WiSo-Partner*innen			
Bärwald	Ulrich	Kirchengemeinderat Sülfeld	X
Geist	Angela	Hof Reiherstieg	X
Leiber-Ohl	Dr. Gabriele	Sprecherin, privat	X
Sommer	Uwe	KJR Stormarn	X
Winter	Rolf	Gut Wulksfelde	X
		Anzahl WiSo-Partner*innen	5
Öffentliche			
Gundlach	Bernd	Amt Bargtheide-Land	X
Hellmann	Nancy	Gemeinde Henstedt-Ulzburg	X
		Anzahl öffentliche Partner*innen	2
Regionalmanagement			
Kuhn	Dr. Dieter	Regionalmanagement	X
Roland	Sophia	Regionalmanagement	X
Kolthoff	Lena	Regionalmanagement (Praktikantin)	X
Gäste			
Christina	Schlie	Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V.	X



Thorsten	Haderup	Amt Itzstedt	x
Gerret	Erkelenz	Amt Kisdorf	x
Bernd	Gerth	Vorstandsmitglied	x

Zu TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Leiber-Ohl eröffnet um 14:03 Uhr die Sitzung und begrüßt die Beiratsmitglieder und das Regionalmanagement. Es sind zwei öffentliche Vertreter:innen und fünf private Beiratsmitglieder anwesend, damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Die Tagesordnung wird um **TOP 3 Anträge im Grundbudget** erweitert.

Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 51 %))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	Dafür	Dagegen	Enthaltung
5	2			
5 von 7 entspricht 71,43 %		7	0	0

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 14.03.2023

Das Protokoll vom 19.11.2025 wird in seiner vorliegenden Fassung ohne Einwände mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

Zu TOP 3: Anträge im Grundbudget

a. P30-26: Barrierefreier Umbau der Bühne

Frau Dr. Leiber-Ohl übergibt das Wort an Frau Schlie. Frau Schlie bedankt sich für die Einladung und stellt das Projekt des barrierefreien Umbaus der Bühne des Kulturzentrums Marstall am Schloss e.V. vor. Sie berichtet, dass der Marstall bis auf die Bühne barrierefrei ist. Im Herbst 2024 ist das Kulturzentrum Teil der Initiative „Schleswig-Holstein feiert Diversität“ geworden. Dadurch wurde deutlich, dass die Bühne nicht barrierefrei ist und ein Bedarf der Teilhabe auch für bewegungseingeschränkte Menschen besteht. Da eine Rampe aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht in Frage kommt, soll eine Treppe, die zu einem Lift umgewandelt werden kann, installiert werden. Die Stadt, der Eigentümer des Marstall-Gebäudes, stimmt den baulichen Änderungen zu und unterstützt das Projekt. Die Treppen-Rampen-Konstruktion soll zukünftig durch das Kulturzentrum gewartet und gepflegt werden. Frau Schlie weist darauf hin, dass das Projekt Leuchtturmcharakter für die Region haben könne. Des Weiteren berichtet sie, dass ein Teil der Drittmittel bereits eingeworben wurde. So gibt es schon eine Zusage der Sparkasse von 5.000 €. Herr Dr. Kuhn fragt nach, warum die Stadt Ahrensburg nicht den Antrag stellt, da sie Eigentümer des Gebäudes ist. Frau Schlie erklärt, dass das Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V. das Gebäude bewirtschaftet und ebenfalls mehr Kapazitäten als die Stadt hat, solche Anträge zu stellen. Herr Bärwald erkundigt sich, ob das Projekt auch schon bei dem Fonds für Barrierefreiheit beantragt wurde, da in diesem Falle die AktivRegion nachrangig finanzieren



würde. Frau Schlie berichtet, dass auf Anraten des Regionalmanagements einen Antrag gestellt wurde, jedoch noch keine Rückmeldung vorliegt. Herr Bärwald fragt nach, wie sich die Kosten des Projektes zusammensetzten: Kostenpunkte sind der Treppenlift Flex Step V2 900 (21.137,00 €) und der Umbau des Bühnenzugangs (5.360,69 €). Frau Schlie erklärt, dass die Gesamtkosten des Projektes ca. 31.500 € betragen.

Frau Roland zeigt einen Beitrag des NDR über ein inklusives Projekt des Kulturzentrums.

Zur weiteren Beratung und Beschlussfassung verlässt Frau Schlie den Raum.

Frau Roland stellt die Bepunktung des Projektes vor. Das Projekt wird im Kernthema 1 (Lebendige Dörfer und die Gemeinschaft im Alsterland stärken) eingeordnet. Die förderfähigen Kosten betragen 26.497,69€ (abzüglich MwSt. und Drittmittel), was bei einer Förderquote von 70% einen Förderzuschuss von 18.548,38€ ergibt. Frau Dr. Leiber-Ohl schlägt vor, die Entscheidung des Fonds für Barrierefreiheit abzuwarten. In den querschnittsübergreifenden Prüfkriterien wird noch ein weiterer Punkt für *Modellhaftigkeit - AktivRegion* vergeben. Der Beirat bewertet das Projekt mit 22 Punkten.

Der Antrag des Kulturzentrums Marstall am Schloss e.V. über einen Zuschuss aus dem Grundbudget in Höhe von 14.838,70€, 10% Kofinanzierung des Landes (1.854,84€) und 10% Kofinanzierungsmittel der LAG Aktivregion Alsterland (1.854,84€) zur Durchführung des Projektes P30-26 „Barrierefreier Umbau der Bühne im Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V.“ wird einstimmig angenommen.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 51 %))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	Dafür	Dagegen	Enthaltung
5	2			
5 von 7 entspricht 71,43 %		7	0	0

Frau Schlie wird mitgeteilt, dass zunächst die Entscheidung des Fonds für Barrierefreiheit abgewartet werden soll. Sollte hier keine Förderung in Frage kommen, fördert die AktivRegion Alsterland das Projekt. Frau Schlie bedankt sich und verlässt im Anschluss die Sitzung.

Zu TOP4: Anträge im Jugendförderfonds

Frau Roland berichtet, dass im Rahmen des internen Deckungsausgleichs die überschüssigen Mittel des Jugendförderfonds aus dem Jahr 2025 (4.136,58 €) nicht in das nächste Jahr übertragen wurden. Momentan liegen zwei Anträge, von der Landjugend Stukenborn und von den Pfadfindern Camilo Torres e. V., vor. Wenn beide Projekte in voller Fördersumme gefördert werden, würde das Budget des aktuellen Jahres im Jugendförderfonds überzogen werden.

Herr Dr. Kuhn stellt zur Diskussion, ob der Beschluss des Vorstandes so ausgelegt werden könne, dass die Mittel des Jugendförderfonds, der Kofinanzierung privater Projekte und des EU-Partnerschaftsfonds in beide Richtungen frei verschoben werden können. Es wurde zwar diskutiert, dass die Restmittel aus dem Jugendförderfonds und dem EU-Partnerschaftsfonds im Rahmen des internen Deckungsausgleichs für andere Bereiche genutzt werden können, jedoch besteht noch Unklarheit, ob das auch umgekehrt gilt bzw. ob Restmittel in den beiden Töpfen automatisch verfallen. Herr Dr.



Kuhn schlägt vor, den Sachverhalt auf der nächsten Vorstandssitzung am 09. April 2026 zu klären. Es folgt eine kurze Diskussion, in der Herr Sommer den Vorschlag macht, die Restmittel aus dem Jugendförderfonds zumindest ein Jahr zu übertragen, um eine größere Flexibilität zu ermöglichen. Frau Dr. Leiber-Ohl plädiert dafür, noch Anträge zu berücksichtigen, die voraussichtlich noch dieses Jahr im Jugendförderfonds gestellt werden. Der Beirat ist sich einig, zu diesem Zeitpunkt noch nicht alle Mittel aus dem Jugendförderfonds einsetzen zu wollen. In diesem Zusammenhang kommt die Idee auf, die Projekte mit einer Teilförderung zu unterstützen. Anschließend stellt Frau Roland die Anträge im Jugendförderfonds vor:

a. J7: Schaffung von Lagerräumen und eines Unterstandes

Frau Roland berichtet, dass der Antrag der Landjugend Stukenborn ursprünglich die Schaffung eines Aufenthaltsraumes für die Landjugend beinhaltete. Der Antrag wurde nun so abgeändert, dass das Projekt nun drei Container als Lagerraum für Inventar sowie einen überdachten Unterstand vorsieht. Dafür ist eine Baugenehmigung nun nicht mehr notwendig (Aussage Projektträger). Das Gelände befindet sich im Privateigentum, die Nutzung wurde mit dem Eigentümer abgestimmt. Frau Roland merkt an, dass bereits ein Mitglied der Landjugend die Container privat gekauft hat und diese nun an die Landjugend verkaufen will. Es gibt noch keine Entscheidung, ob eine Privatperson einen Gegenstand an die eigene Organisation weiterverkaufen darf. Des Weiteren weist Frau Roland auf die Problematik der mangelnden Transparenz der Kaufabwicklung hin. Es kommt der Vorschlag auf, eine Teilsumme des Projekts zu fördern. Insbesondere besteht die Frage, ob die Transportkosten noch anfallen, wenn die Container bereits auf dem Gelände stehen. Herr Dr. Kuhn gibt zu bedenken, dass Projekte gefördert werden sollten, bei denen ein Förderbedarf besteht. Der Beirat stimmt dem zu. Herr Gundlach schlägt vor, nochmals eine Begründung der Landjugend zu den Kosten und dem genauen Stand des Projektes einzuholen, um den genauen Kostenbedarf zu ermitteln.

Der Beirat beschließt, das Projekt „Schaffung von Lagerräumen und eines Unterstands für die Landjugend Stukenborn“ mit einer Förderquote von 50% zu unterstützen, wenn folgende Voraussetzungen geklärt werden:

1. Es soll eine Übersicht der tatsächlich noch anfallenden Kosten vorgelegt werden.
2. Der Projektträger soll versichern, dass sich die Container noch nicht im Besitz der Landjugend befinden. Die finalen Nachweise werden mit dem Verwendungsnachweis durch den Kaufvertrag geleistet.

Abstimmung		
dafür	dagegen	Stimmenthaltung
4	0	3

b. J8: Herrichtung eines neuen Jugendraumes

Frau Roland stellt den Antrag der Pfadfinder Camillo Torres e.V. (Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg Ahrensburg) vor. Diese beantragen die Herrichtung eines neuen Jugendgruppenraumes (Heizung, Strom, Boden, Grundierung der Wände). Die anschließende Einrichtung des Raumes ist dabei nicht Teil des Förderantrages. Frau Roland stellt zur Diskussion, ob die Sanierung tatsächlich ein



Jugendprojekt ist, oder ob nicht vielmehr die spätere Einrichtung des Raumes ein Jugendprojekt darstellt. Herr Gundlach weist darauf hin, dass eventuell auch eine Genehmigung für die Umnutzung des Raumes benötigt wird. Herr Bärwald merkt an, dass die Herrichtung des Raumes eigentlich Aufgabe des Eigentümers sein sollte.

Der Beirat stellt den Antrag mit der Begründung zurück, dass zuerst die Frage der Nutzungsänderung sowie baurechtliche Fragen (z.B. Brandschutz, Fluchtwege, Toilettennutzung) vom Projektträger geklärt werden müssen.

Abstimmung		
dafür	dagegen	Stimmenthaltung
7	0	0

c. Aktuelle Projektideen

Frau Roland stellt zwei aktuelle Projektideen vor:

- Die Tanzakrobatikgruppe des TSV Sülfeld e. V. möchte mit dem Projekt „Children’s rights in movement“ eine Tanz- und Akrobatikshow durchführen, die Kinderrechte künstlerisch darstellt.
- Das Projekt „Möbel für den Jugendkeller der Gemeinde Bargfeld“, sieht die Anschaffung von neuen Sitzmöbeln, Tischen und Regalen vor.

Zu TOP 5- Anträge im EU-Partnerschaftsfonds

Frau Roland berichtet, dass zwei Anträge im EU-Partnerschaftsfonds vorliegen. Wenn beide Projekte gefördert werden, sind die Mittel aus dem EU-Partnerschaftsfonds ausgeschöpft.

a) 06-26: Midtjylland Cup Billund

Der SSV Jersbek e.V. beantragt 500,00€ für die Teilnahme an einem Jugendfußballturnier in Billund. In Zukunft soll eine dauerhafte Partnerschaft mit einer dänischen Fußballmannschaft etabliert werden. Das Turnier soll ebenfalls über die sozialen Medien begleitet werden.

Der Beirat beschließt, das Projekt „Midtjylland Cup Billund“ des SSV Jersbek e.V. mit einer Förderung von 500,00 € aus dem EU-Partnerschaftsfonds zu unterstützen.

Abstimmung		
dafür	dagegen	Stimmenthaltung
7	0	0



b) 07-26: Traditionen, Redewendungen und Liedgut in den Städtepartnerkommunen der Gemeinde Henstedt-Ulzburg

Der Verein Städtepartnerschaften Henstedt-Ulzburg beantragt eine Förderung von 500,00€ für die Erstellung und den Druck eines Buches über Traditionen, Redewendungen und Liedgut der Partnerkommunen in Deutsch, Englisch, Französisch und Polnisch (50 Stück).

Der Beirat beschließt, das Projekt „Traditionen, Redewendungen und Liedgut aus den Städtepartnerkommunen der Gemeinde Henstedt-Ulzburg“ des Vereins „Städtepartnerschaften Henstedt-Ulzburg“ mit einer Förderung in Höhe von 500,00€ aus dem EU-Partnerschaftsfonds zu unterstützen.

Abstimmung		
dafür	dagegen	Stimmenthaltung
7	0	0

Zu TOP 6 - Regionalbudget 2026

Frau Roland berichtet, dass 20 Anträge für das Regionalbudget 2026 eingegangen sind. Dabei wurden 5 Anträge von öffentlichen und 15 Anträge von privaten Trägern eingereicht. Es zeichnet sich ab, dass noch Restmittel zur Verfügung stehen. Frau Roland präsentiert anfangs die Bewertungskriterien. Anschließend werden die Projekte zur Diskussion gestellt:

RBAL-26-02: *Umsetzung einer barrierearmen Vereinswebsite in leichter Sprache zur besseren Vernetzung, Förderung digitaler Teilhabe für alle Mitglieder und Zugang zum zivilgesellschaftlichen Engagement.*

Der Kreisjugendring Segeberg e.V. beantragt eine Fördersumme von 5.000 € (Deckelung laut GO) zur Umgestaltung ihrer Website. Es folgt eine kurze Diskussion über die Kosten der Website. Frau Roland merkt an, dass das Angebot auch die Übersetzung in Einfache Sprache und Buchungsmöglichkeiten beinhaltet. Frau Roland merkt an, dass es eine kreisweite Website ist, jedoch nur ein Antrag bei der AktivRegion Alsterland gestellt wurde.

Es wird angeregt, dass der Kreisjugendring Segeberg den nächsten Antrag in einer anderen AktivRegion stellen soll.

Der Beirat bewertet das Projekt mit 9 Punkten und beschließt, das Projekt mit einer Fördersumme in Höhe von 5.000€ aus dem Regionalbudget zu unterstützen.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	Dafür	Dagegen	Enthaltung
5	2	7	0	0
5 von 7 entspricht 71,43 %				



RBAL-26-03: Anschaffung von Stellwänden und Schaufensterpuppen, um auf das Plattdeutsche Theater mit Ausstellungen aufmerksam zu machen.

Es gibt keine weitere Aussprache.

Der Beirat bewertet das Projekt mit 7 Punkten und beschließt, das Projekt mit einer Förder-summe in Höhe von 1.798,98 € aus dem Regionalbudget zu unterstützen.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	Dafür	Dagegen	Enthaltung
5	2			
5 von 7 entspricht 71,43 %		7	0	0

RBAL-26-04: Beschaffung einer CE und C2- zertifizierten Drohne mit Wärmebildkamera einschl. Zubehör.

Es folgt eine kurze Diskussion, ob die beantragte Drohne eine Ersatzbeschaffung darstellt und somit nicht förderfähig ist. Frau Roland stellt klar, dass durch die Zertifizierung der Drohne eine Verbesserung stattfindet. Auch die Auflösung sei höher. In der Geschäftsordnung des Regionalbudgets wurde zudem festgelegt, dass bevorzugt eine Förderung über das Bundesprogramm zur Förderung von Drohnen zur Rehkitzrettung beantragt werden soll. Jedoch war zum Zeitpunkt des Projektantrags eine Antragstellung nicht möglich. Inzwischen können Anträge bis Ende Juni eingereicht werden. Der Beirat stimmt zu, dass dies für den Einsatz der Drohne zur Rehkitzrettung zu spät ist.

Es gibt keine weitere Aussprache.

Der Beirat bewertet das Projekt mit 10 Punkten und beschließt, das Projekt mit einer Förder-summe in Höhe von 7.019,17€ aus dem Regionalbudget zu unterstützen.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	Dafür	Dagegen	Enthaltung
5	2			
5 von 7 entspricht 71,43 %		6	0	1

RBAL-26-05: Aufwertung des Veranstaltungsraums „Alte Schule“ in Tönningstedt durch neues Mobiliar

Die Gemeinde Sülfeld beantragt eine Fördersumme in Höhe von 13.350,22€. Es gibt keine weitere Aussprache.

Der Beirat bewertet das Projekt mit 6 Punkten und beschließt, das Projekt mit einer Förder-summe in Höhe von 13.350,22€ aus dem Regionalbudget zu unterstützen.



Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	Dafür	Dagegen	Enthaltung
5	2			
5 von 7 entspricht 71,43 %		7	0	0

RBAL-26-06: Ertüchtigung der Homepage der Gemeinde Nahe zu einer Verbesserung der Information für Bürgerinnen und Bürger

Die Gemeinde Nahe beantragt eine Fördersumme in Höhe von 2.760,80€. Es gibt keine weitere Aussprache.

Der Beirat bewertet das Projekt mit 5 Punkten und beschließt, das Projekt mit einer Fördersumme in Höhe von 2.760,80€ aus dem Regionalbudget zu unterstützen.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	Dafür	Dagegen	Enthaltung
5	2			
5 von 7 entspricht 71,43 %		7	0	0

RBAL-26-07: Audio Guide Jersbeker Park

Der Förderverein Jersbeker Park e.V. beantragt eine Förderung von 2.762,80 €. Frau Dr. Leiber-Ohl erkundigt sich, wie die Handhabe der Nutzung des Audioguides gestaltet werden soll. Es wird erklärt, dass der Audioguide mithilfe von QR-Codes über das Handy abrufbar sein wird. Es gibt keine weitere Aussprache.

Da bei Herrn Gundlach ein Interessenskonflikt vorliegt, ist er bei der Beratung und Beschlussfassung nicht anwesend.

Der Beirat bewertet das Projekt mit 9 Punkten und beschließt, das Projekt mit einer Fördersumme in Höhe von 2.762,80€ aus dem Regionalbudget zu unterstützen.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))		Abstimmung		



WiSo-Partner	Öffentliche Partner	Dafür	Dagegen	Enthaltung
5	1			
5 von 6 entspricht 83,33 %		6	0	0

RBAL-26-08: Förderung Verein Wärme für Tangstedt e.V. durch Bezuschussung eines Messestandes mit einheitlicher Kleidung.

Der Verein Wärme für Tangstedt e.V. beantragt eine Förderung in Höhe von 3.536,79€. Es folgt eine kurze Diskussion über die Förderung beweglicher Gegenstände. Es gibt keine weitere Aussprache.

Der Beirat bewertet das Projekt mit 8 Punkten und beschließt, das Projekt mit einer Förder-summe in Höhe von 3.536,79€ aus dem Regionalbudget zu unterstützen.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	Dafür	Dagegen	Enthaltung
5	2			
5 von 7 entspricht 71,43 %		7	0	0

RBAL-26-09: Neubau Beachplatz SG Seth

Die Sportgemeinschaft Seth von 1910 e.V. beantragt eine Förderung in Höhe von 15.934,82€. Es folgt eine kurze Diskussion, ob es sich bei den Architektenkosten um gesetzlich vorgegebenen Planungsleistungen handelt. Der Beirat sieht Planungskosten in diesem Zusammenhang nicht als Förderauschluss an. Das Regionalmanagement soll sich für die Zukunft erkundigen, welche Leistungen konkret darunter zu verstehen sind, um ein einheitliches Vorgehen zu ermöglichen.

Herr Gundlach merkt zudem an, dass der Projektträger darauf hingewiesen werden sollte, die Gesamtkostensumme von 20.000€ nicht zu überschreiten.

Der Beirat bewertet das Projekt mit 9 Punkten und beschließt, das Projekt mit einer Förder-summe in Höhe von 15.934,82 € aus dem Regionalbudget zu unterstützen.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	Dafür	Dagegen	Enthaltung
5	2			
5 von 7 entspricht 71,43 %		7	0	0



RBAL-26-10: Zeitgemäße Technik für einen lebendigen Treffpunkt für Kultur, Begegnung und gemeinschaftliches Engagement

Der Theater-Club Kattendorf e.V. beantragt eine Fördersumme von 13.765,80€. Es gibt keine weitere Aussprache.

Der Beirat bewertet das Projekt mit 12 Punkten und beschließt, das Projekt mit einer Fördersumme in Höhe von 13.765,80€ aus dem Regionalbudget zu unterstützen.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	Dafür	Dagegen	Enthaltung
5	2			
5 von 7 entspricht 71,43 %		7	0	0

RBAL-26-11: Ausstattung des Bürgervereins in Sülfeld zur Umsetzung des Vereinszwecks

Der Bürgerverein Dorfleben im Auenland e.V. beantragt eine Förderung in Höhe von 8.244,18€. Es gibt keine weitere Aussprache.

Der Beirat bewertet das Projekt mit 8 Punkten und beschließt, das Projekt mit einer Fördersumme in Höhe von 8.244,18 € aus dem Regionalbudget zu unterstützen.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	Dafür	Dagegen	Enthaltung
5	2			
5 von 7 entspricht 71,43 %		7	0	0

RBAL-26-12: Gemeinde Sülfeld, OT Tönningstedt: Ertüchtigung des Dorftreffs: Spielgeräte für den alten Schulhof, Neupflanzung einer Doppeleiche auf dem Denkmalgeschützten Dorfanger

Der Jugendförderverein Sülfeld e.V. beantragt eine Förderung in Höhe von 8.330,25€. Frau Roland merkt an, dass es aus der Gemeinde Sülfeld zwei Anträge gibt, die jeweils einmal den Innenbereich und den Außenbereich der Schule als Fördergegenstand beinhalten. Es folgt eine kurze Diskussion, ob es sich um eine künstliche Splittung handeln könnte. Es wird klargestellt, dass die beiden Orte durch eine Straße getrennt sind und ein Projekt gemeinsam mit dem Jugendbeirat entwickelt wurde. Somit handele es sich nicht um ein Gesamtprojekt. Herr Bäwald merkt zudem an, dass es keine Angebote für die Aufbereitung des Gedenksteins gibt und dieser in Eigenleistung gepflegt werden soll.



Daher entfallen die Kosten in Höhe von 600 € aus dem Förderantrag. Es gibt keine weitere Aussprache.

Der Beirat bewertet das Projekt mit 10 Punkten und beschließt, das Projekt mit einer Förder-summe in Höhe von 7.850,25 € aus dem Regionalbudget zu unterstützen.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	Dafür	Dagegen	Enthaltung
5	2			
5 von 7 entspricht 71,43 %		7	0	0

Herr Winter verlässt um 16:03 die Sitzung.

RBAL-26-13: Errichtung von Rasen-Maulwurfsperrern für zwei bestehende Fußballplätze in Elmenhorst auf dem Vereinsgelände

Der Jugend und Sport Fischbek e.V. beantragt eine Förderung von 6.272,74 €. Frau Dr. Leiber-Ohl stellt das Dorf Fischbek und den Sportverein kurz vor. Sie erläutert, dass der Sportverein sehr aktiv ist. Die Maulwurfshügel auf dem Sportplatz sorgen regelmäßig dafür, dass keine Spiele auf dem Sportplatz stattfinden können. Eine Maulwurfssperre soll dem entgegenwirken.

Da bei Frau Dr. Leiber-Ohl ein Interessenskonflikt vorliegt, war sie bei der Beratung und Beschlussfassung des Projekts nicht anwesend.

Herr Haderup berichtet von positiven Erfahrungen mit einer Maulwurfssperre auf einem Golfplatz in Kayhude.

Der Beirat beschließt, einen weiteren Punkt im Kernthema 1 unter *Beiträge zur präventiven Gesunderhaltung* und in den Allgemeinen Prüfkriterien für *ökonomische Nachhaltigkeit* zu vergeben.

Der Beirat bewertet das Projekt mit 6 Punkten und beschließt, das Projekt mit einer Förder-summe in Höhe von 6.272,74 € aus dem Regionalbudget zu unterstützen.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	Dafür	Dagegen	Enthaltung
3	2			
3 von 5 entspricht 60 %		5	0	0



RBAL-26-14: Beschaffung eines Mähroboters für den Sportplatz inkl. Solarkraftwerk für die Gemeinde Delingsdorf

Die Gemeinde Delingsdorf beantragt eine Förderung in Höhe von 10.988,47€.

Da bei Herrn Gundlach ein Interessenskonflikt vorliegt, verlässt er zur Beratung und Beschlussfassung des Projekts den Raum.

Es folgt eine kurze Diskussion, ob der Mähroboter nur der Unterhaltung / Bewirtschaftung des Geländes dient und dadurch nicht förderfähig ist. Es wird angemerkt, dass durch die Anschaffung der Solar-Anlage und der Abschaffung des Benzinrasenmähers eine ökologische Verbesserung stattfindet. Herr Bärwald verweist auf die Gefahren eines Mähroboters für Kleintiere, wie beispielsweise Igel. Herr Sommer regt dazu an, in Zukunft die Geschäftsordnung des Regionalbudgets oder die Förderkriterien so anzupassen, dass Mähroboter nicht oder nur unter speziellen Voraussetzungen förderfähig sind. Es folgt keine weitere Aussprache.

Der Beirat bewertet das Projekt mit 6 Punkten und beschließt, das Projekt mit einer Fördersumme in Höhe von 10.988,47 € aus dem Regionalbudget zu unterstützen.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	Dafür	Dagegen	Enthaltung
4	1			
4 von 5 entspricht 80 %		3	0	2

RBAL-26-15: Ausbau der Playfit Outdoor-Gerätepark Anlage für Jedermann

Der Hoisbütteler Sportverein e.V. beantragt eine Fördersumme in Höhe von 12.445,56 €. Frau Roland merkt an, dass durch eine vorherige Förderung des Geräteparks noch eine Zweckbindungsfrist besteht. Der Beirat ist sich einig, dass durch den neuen Antrag die Zweckbindung weiterhin gegeben ist.

Der Beirat bewertet das Projekt mit 8 Punkten und beschließt, das Projekt mit einer Fördersumme in Höhe von 12.445,56 € aus dem Regionalbudget zu unterstützen.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	Dafür	Dagegen	Enthaltung
4	2			
4 von 6 entspricht 66,67 %		6	0	0



RBAL-26-16: Umnutzung der Sporthalle Struvenhütten zu einer Mehrzweckhalle mit auslegbarem Mehrzweckboden.

Die Gemeinde Struvenhütten beantragt eine Fördersumme in Höhe von 12.604,19 €, allerdings wurden hier die Planungsleistungen vorsichtshalber rausgerechnet. Herr Gerth berichtet, dass es keinen alternativen Versammlungsort im Dorf gibt. Es folgt erneut eine kurze Diskussion über die Förderfähigkeit von Planungskosten. Der Beirat beschließt einstimmig, die Planungskosten auch in diesem Fall mitzufördern.

Der Beirat bewertet das Projekt mit 5 Punkten und beschließt, das Projekt mit einer Fördersumme in Höhe von 15.126,99 € aus dem Regionalbudget zu unterstützen.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	Dafür	Dagegen	Enthaltung
4	2			
4 von 6 entspricht 66,67 %		6	0	0

RBAL-26-17: Bewahrung der Geschichte durch Schaffung eines gemeinsamen Gemeindearchivs der Gemeinden Itzstedt und Nahe

Die Gemeinde Itzstedt beantragt eine Fördersumme in Höhe von 4.789,90€. Es gibt eine weitere Aussprache.

Der Beirat bewertet das Projekt mit 6 Punkten und beschließt, das Projekt mit einer Fördersumme in Höhe von 4.789,90 € aus dem Regionalbudget zu unterstützen.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	Dafür	Dagegen	Enthaltung
4	2			
4 von 6 entspricht 66,67 %		6	0	0

RBAL-26-18: Regionale Nudelmanufaktur in Stukenborn

Die Gloyer GbR beantragt eine Fördersumme in Höhe von 12.920,00€. Es folgt eine kurze Diskussion bezüglich der Wirtschaftsförderung. Frau Roland berichtet, dass auf nationaler Ebene der Begriff Kleinstunternehmen nicht klar definiert ist. Zudem ist eine Wirtschaftsförderung meist durch die De-minimis Erklärung geregelt. Es gibt keine weitere Aussprache.

Der Beirat bewertet das Projekt mit 7 Punkten und beschließt, das Projekt mit einer Fördersumme in Höhe von 12.920,00 € aus dem Regionalbudget zu unterstützen.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	Dafür	Dagegen	Enthaltung
4	2			
4 von 6 entspricht 66,67 %		6	0	0

RBAL-26-19: Modernisierung des Hofladens in Kattendorf zur Stärkung der Grundversorgung und Lebensqualität im ländlichen Raum.

Der Kattendorfer Hofladen GmbH & Co.KG beantragt eine Fördersumme von 13.402,02€. Es gibt keine weitere Aussprache.

Der Beirat bewertet das Projekt mit 7 Punkten und beschließt einstimmig, das Projekt mit einer Fördersumme in Höhe von 13.402,02 € aus dem Regionalbudget zu unterstützen.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	Dafür	Dagegen	Enthaltung
4	2			
4 von 6 entspricht 66,67 %		6	0	0

RBAL-26-20: Errichtung eines interaktiven Lehrpfades mit thematischer Vertiefung auf Gut Wulksfelde.

Die Gut Wulksfelde GmbH beantragt eine Fördersumme in Höhe von 10.183,39€. Es folgt eine kurze Diskussion über die Gesamtkostenzusammensetzung, da der Projektträger die internen Kosten im Antrag aufgeführt hat. Allerdings handelt es sich hier um interne Eigenleistung, die nicht Teil des Projekts ist. Der Beirat entscheidet, dass die Antragsteller den Kosten- und Finanzierungsplan nochmal überarbeiten sollen. Auf die Fördersumme hat die Änderung keinen Einfluss, lediglich auf die Gesamtkosten.

Der Beirat bewertet das Projekt mit 9 Punkten und beschließt einstimmig, das Projekt mit einer Fördersumme in Höhe von 10.183,39 € aus dem Regionalbudget zu unterstützen.



Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	Dafür	Dagegen	Enthaltung
4	2			
4 von 6 entspricht 66,67 %		6	0	0

RBAL-26-21: Aufstellung einer Outdoor-Fitnessanlage: 5 Fitnessgeräte auf dem Sportplatzgelände an der Wildkoppel in Sülfeld

Der Sportverein Sülfeld von 1920 e.V. beantragt eine Fördersumme in Höhe von 15.529,98€. Es gibt keine weitere Aussprache.

Der Beirat bewertet das Projekt mit 8 Punkten und beschließt einstimmig, das Projekt mit einer Fördersumme in Höhe von 15.529,98 € aus dem Regionalbudget zu unterstützen.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	Dafür	Dagegen	Enthaltung
4	2			
4 von 6 entspricht 66,67 %		6	0	0

Regionalbudget 2026- Zweiter Call

Da bis jetzt nicht alle Mittel des Regionalbudgets 2026 gebunden sind, beschließt der Beirat einen zweiten Call. Als Antragsfrist wird der 06.Mai 2026 festgelegt. Auf Antrag von Frau Dr. Leiber-Ohl wird die Auswahl Sitzung des Beirats auf den 20.Mai 2026 von 14:00-16:00 Uhr verschoben.

Der TOP „Termine und Verschiedenes“ wird aus zeitlichen Gründen in die nächste Sitzung verschoben.

Frau Dr. Leiber-Ohl bedankt sich bei den Teilnehmenden und beendet die Beiratssitzung um 16:41 Uhr.

Dr. Gabriele Leiber-Ohl

Vorsitzende des Beirats

Lena Kolthoff, Sophia Roland

Regionalmanagement, für das Protokoll